

Stöckelschuhe, Charme und viel Witz

Frauensachen verdeutlichte

Katrin Wiedmann im Thaddäus. Fotos(2):katg



Kaisheim: Männer denken anders als Frauen, Frauen denken mehr als Männer, Männer denken, dass Frauen zu viel denken und Frauen denken, dass Männer zuweilen gar nicht denken. Wer nun aber denkt, damit wäre das Zusammenleben von Frau und Mann hinreichend erklärt, der denkt falsch. Zwischen Kühlschrank und Bett, zwischen Party und Büro gibt es aber viel mehr zu bedenken - denkt zumindest die Kabarettistin Katrin Wiedmann.

Am Klavier von Florian Fries begleitet, präsentierte die ausgebildete Musicaldarstellerin ihr Programm „Frauensachen“ im Thaddäus. Ihre Karriere begann sie zunächst in verschiedenen Musicalproduktionen. Seit 2008 ist sie auch auf Kleinkunstabühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Gast. Mit Jazz, Blues, Musical und Chanson trug Wiedmann auch ihr Publikum durch die „typisch-Frau-Welt“, lotste es im stürmischen Gewässer der Frauenpower und des Mädchencharmes sicher um die eine oder andere „typisch-Mann-Fettnäpfchen-

Klippe“. Frauen intrigieren, philosophieren - über Diät und Seelenheil -, visualisieren, resignieren und explodieren. Dass daran jedoch nicht immer das vermeintlich stärkere Geschlecht schuld sein muss, weiß jede Frau.

Katerstimmung, Diäten oder nervige Kolleginnen tragen schließlich auch ihren Teil dazu bei. Mal das Mädchen, mal der Vamp, mal komisch und ernst, dann wieder sexy und keck - Wiedmann zauberte Figuren auf die Bühne, so facettenreich wie der Charakter eine Frau.

Stets passende Schuhe

Eine Extranote bekam ihre Vorstellung dadurch, dass sie für jedes ihrer dreizehn Lieder ein thematisch passendes Paar Schuhe trug: die Turnschuhe für das Freizeitlied, Riemchensandaletten für das Frühlingslied und die Püschel-Hausschuhe für das Bettlied.

Doch wurden Frauen und Männer gleichermaßen auf die Schippe genommen und ihre Eigenheiten sarkastisch belächelt. Männer bügeln an Hemden nur Kragen und Manschetten - aus Effizienzgründen logisch, da der Rest vom Pulli bedeckt wird; Frauen kostümieren ihre Seele mit „Gold, Brokat, Silberfäden und Diamant“, damit niemand sich traut diese zu zerstören.

Mit scharfen Sinnen

Mit viel Witz und Reiz präsentierte Wiedmann ein Cabaret aus der Alltagswelt von Männern und Frauen. Kein Winkel des Zusammenlebens blieb ihren scharfen Sinnen verborgen: der VHS-Kurs für Gentlemen, die unterschiedliche Auffassung von körperlicher Zuneigung, das Frauenkränzchen oder der Diätwahn wurden von ihr unter die Lupe genommen. Weniger der kurze, präzise, schnörkellose Witz ist ihr Ding, denn erst die Lieder und Geschichten als Ganzes entfalten ihre filigrane Wirkung. Was bleibt anderes übrig, als Wiedmann zuzustimmen: „Ein Hoch auf die Individualität.“

Von Kathrin Grassberger